

Gregor A. Mayrhofer

Einsamkeit du stummer Bronnen

nach Clemens Brentano
aus "Nachklänge Beethoven'scher Musik"

gewidmet Julian Prégardien

*für Tenor und Klavier
(und optionales Violoncello)*

2020/2021

Zwei Betrachtungen der Einsamkeit

Die Arbeit an den Liedern für Julian Prégardien fiel genau zusammen mit dem Ausbruch der Corona-Krise. Als ich mich mehr und mehr mit Brentanos romantischen Betrachtungen der Einsamkeit beschäftigte, ereilte viele von uns, gerade viele Künstler, eine unglaublich reale Einsamkeit. Nicht nur war man in größten Teilen seiner Arbeit und Lebenserfüllung beraubt, sondern es brachen auch viele soziale Kontakte von einem Tag auf den anderen ab und man blieb isoliert hinter dem unpersönlichen Bildschirm zurück.

In dieser Situation berührte mich sehr, wie Brentano zwei unterschiedliche Arten von Einsamkeit beschreibt, die beide ambivalent changieren. Einerseits wird Einsamkeit verklärt, man erkennt eine Bewunderung für Menschen, die sich nicht von Strömungen und Moden („wie der Wind weht“) leiten lassen, sondern standhaft, fast unberührt ihren Weg gehen, in ihren eigenen Gedanken-Sphären schweben.

Andererseits sind solche Personen manchmal gar nicht glücklich: Wer niemanden und nichts mehr hat, dem er sich unterordnen würde, ist damit sehr allein. Im ersten Lied wiederholt sich ganz stoisch-unnachgiebig der Ton „h“ – wie eine bohrende Frage, eine leere Hülle. Ohne ein Gegenüber oder ein höheres Ziel erscheint das Leben wie ein sinnloses Abfließen der Zeit.

Interessant ist, dass „der Sänger“ beziehungsweise das Singen immer wieder auftaucht: im ersten Lied als Metapher für ein lyrisches Ich, das sich von allem anderen abhebt und dadurch vereinsamt. Im zweiten scheint sich dieses lyrische Ich dem Schmerz der Einsamkeit zu stellen. Es findet in sich einen neuen Quell von Geborgenheit, indem es demütig die Akzeptanz der Vergänglichkeit besingt.

Brentano schrieb diese Gedichte unter dem Eindruck eines Konzerts von Beethoven, den er sehr bewunderte. Wenn man die anderen Gedichte seiner „Nachklänge Beethoven'scher Musik“ liest, muss man annehmen, dass die Texte romantisch glorifizierend gemeint waren. Ich fand aber spannend, dass sich darin auch viel Selbstzweifelndes und „In-Frage-Stellendes“ verbirgt – je nachdem, welchen Schwerpunkt und welche Bedeutung man den Worten zuschreibt.

Ich suchte mit meiner Musik also einerseits einen poetischen Raum, der das Hineinträumen in diese sehr romantische Sichtweise erlaubt – wo die Klänge der zu Beginn so zermürend gleichförmigen Einsamkeit am Ende Hoffnung spenden. Andererseits stellt sich die Frage, ob diese Verklärung in der Realität stattfindet, oder ob sie doch ein Wunsch bleibt in einer sehr harten, einsamen Zeit. So bleibt am Ende offen, wie dieser Zusammenklang von Wort und Ton zu verstehen ist.

Gregor A. Mayrhofer

Dauer: ca. 11 min. (Selig, wer ohne Sinne ca. 6 min. / Einsamkeit du stummer Bronnen ca. 5 min.)

Zur Besetzung: Das Stück wurde ursprünglich als Trio komponiert, aber auch eine Aufführung nur mit Gesang und Klavier sind denkbar. Kleine Unterschiede in der Klavierversion wurden dementsprechend in der Partitur gekennzeichnet.

Uraufführung: mit Julian Prégardien, Martin Helmchen, Marie-Elisabeth Hecker
20.10.2021 Stadttheater Aschaffenburg - 25.10.2021 Mozartsaal Schloss Schwetzingen

Einsamkeit du stummer Bronnen

Text: nach Clemens Brentano
aus "Nachklänge Beethoven'scher Musik"

Gregor A. Mayrhofer
04.03.2021

gewidmet Julian Prégardien

1. Selig, wer ohne Sinne

Lento ma andante ♩ = 52

Tenor

Klavier

p sempre legato

Red.

8va

pp espressivo

7

pp

p

T. Se - lig Se - - lig, wer oh - ne Sin - ne schwebt...

Kl.

(8)

Red.

13

T. *pp* mmm wie ein Geist auf dem Was - ser,...

Kl. *mp* *pp* (*sempre p*)

mp espr.

17

deklamierend

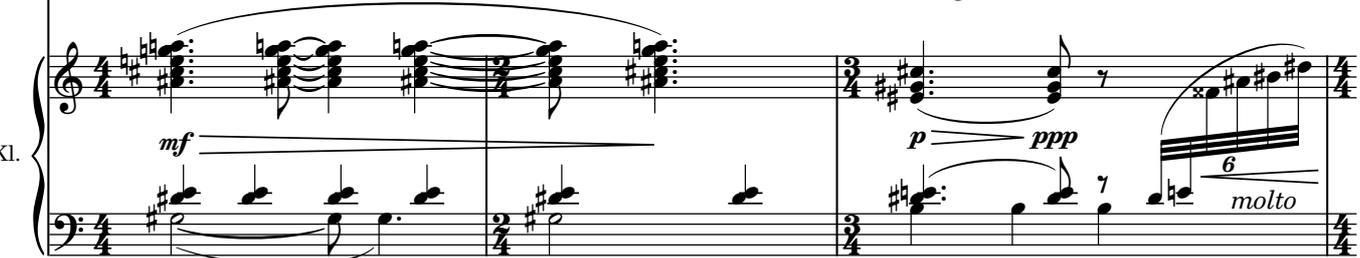
T. Nicht wie ein Schiff... die Se - gel wech - selnd der Zeit,

Kl. *pp* *mp* *pp* 6 7

Einsamkeit du stummer Bronnen

20

T. 
wech - selnd der Zeit und Se - gel

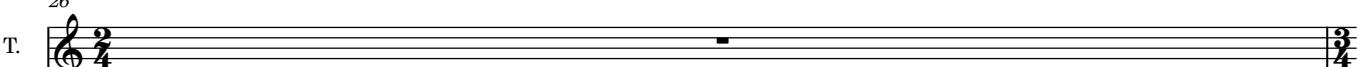
Kl. 

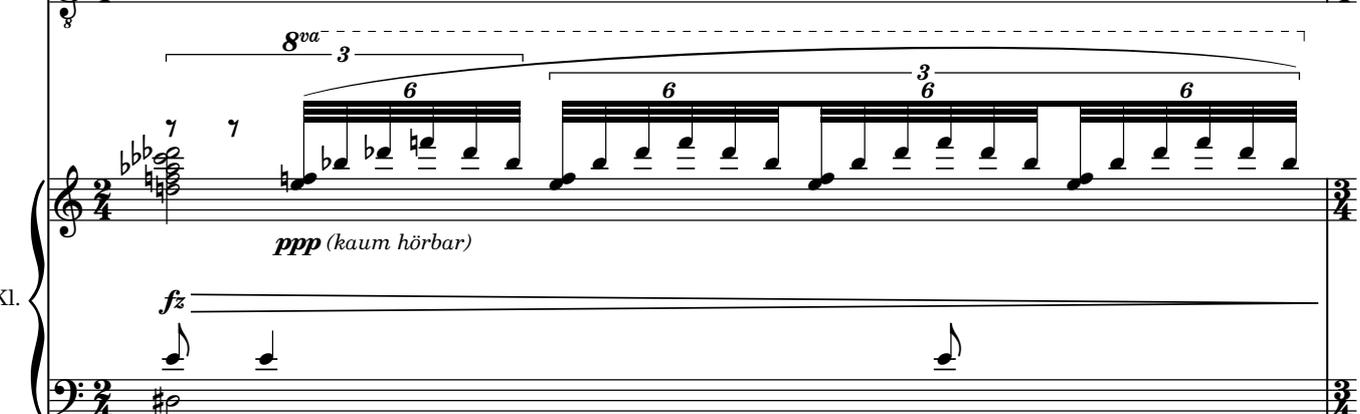
23

T. 
Blä - hend wie heu - te der Wind weht

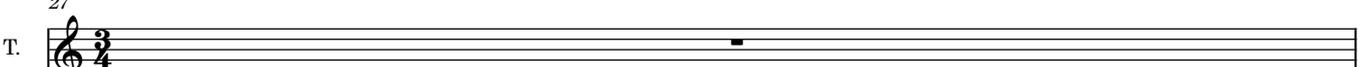
Kl. 

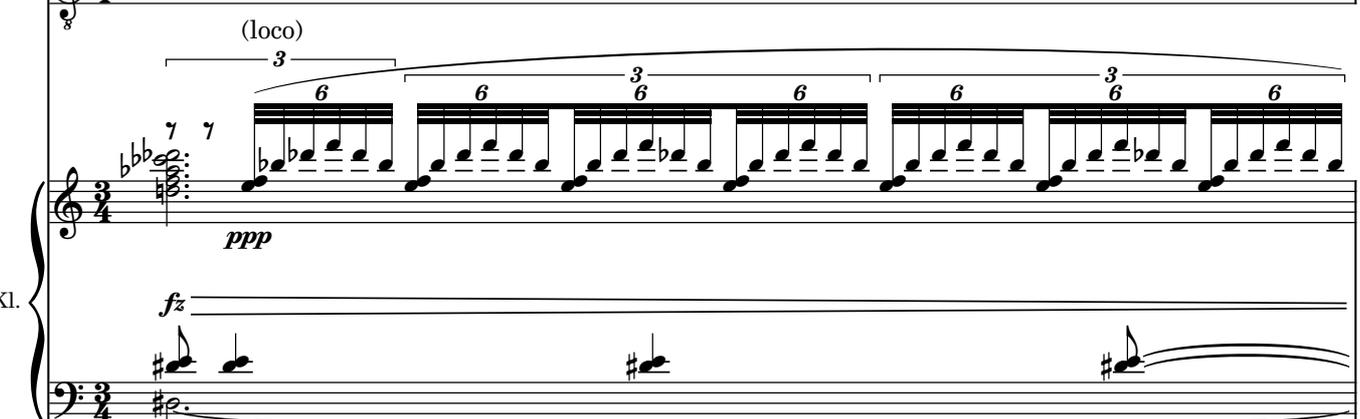
26

T. 

Kl. 

27

T. 

Kl. 

28

T.

Kl.

mp

p

(sempre p)

8ba pp

31

T.

Kl.

mp

pp

8ba pp

Nein, —

35

T.

Kl.

ppp

p sempre

ppp

oh - ne Sin - ne, dem Gott gleich,

mit viel Ped. *ped.*

ppp

accél poco a poco.....

(Ton h bleibt immer im Vordergrund, andere Töne als leise Hintergrundtextur)

41 **Poco piú mosso**

T.

Kl.

6 *6* *6*

(Ped.)

selbst sich nur wis - - send und dich - - - tend

44

T. 

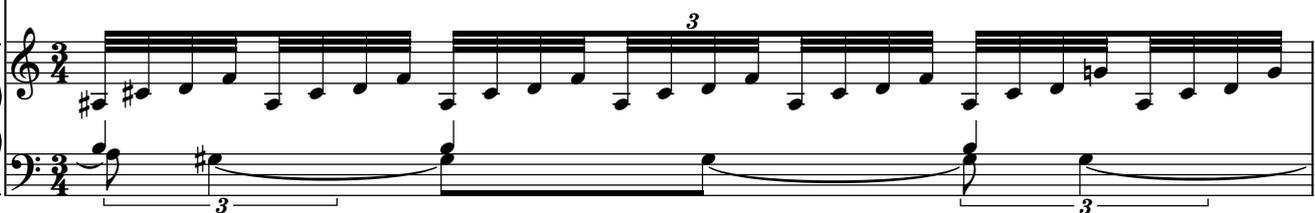
Schaft er die Welt, er selbst ist

(sempre legatissimo)

Kl. 

46

T. 

Kl. 

47

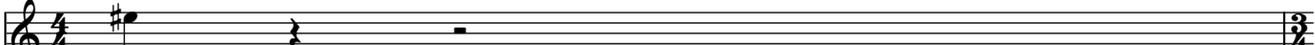
p *leggiero giocoso*

T. 

Und es sün - - digt der Mensch da - - -

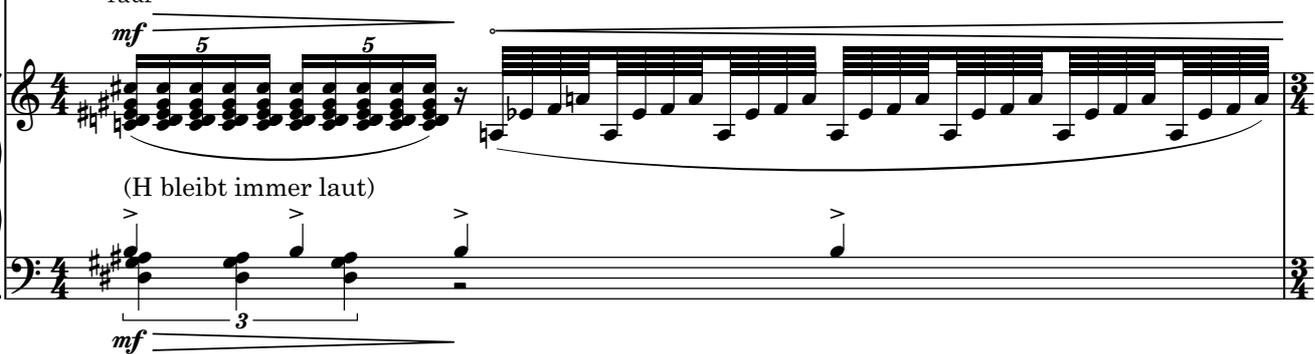
Kl. 

48

T. 

- rauf

mf

Kl. 

(H bleibt immer laut)

mf

49

T. *mf*

Kl. *mf*

50

T. und es war nicht sein

Kl. *f* *p*

51

T. Wil - - le

Kl. *f* *> mf*

52

T.

Kl. *fz* *mf*

8va
fz

53

T.

Kl.

54

T.

Kl.

55

T.

Kl.

cre - - - - - scen - - - - - do - - - - -

57

T.

A - ber ge - teilt ist al - les.

hart *pp dolce*

Kl.

Einsamkeit du stummer Bronnen

63

T. *f* *3* Kei - nem ward al - les, denn je - des hat ei - nen

Kl. *ffz* *p* *pp* *ffz* *p*

(8) *Red.*

66

T. *p* *rall.* *f* Herr, nur der Herr nicht;

Kl. *mf* *p secco* *pp legatissimo*

(8) *Red.* *8ba* *Red.*

69 *Lento* ♩ = 48 *mp semplice* *p*

T. Ein - sam ist er und dient nicht. Ein - sam ist er und dient nicht.

Kl. *p con calore* (auch 8vb) (loco)

8ba

74 *con Ped.* *pp* *3*

T. So auch der Säng - er *15ma*

Kl. *poco* (auch 8vb) *p* (loco) *pp zart* *ppp secco*

8ba *una corda* *8ba*

Einsamkeit du stummer Bronnen

2. Einsamkeit, Du stummer Bronnen

Lento ♩ = 48

Tenor

Violoncello

Klavier

pp

p semplice

pp

pizz.

sul C arco

(nur bei Klavier Solo-Version spielen)

8

T.

Vc.

Kl.

(sul A) pizz.

(sempre sul C) arco

< p pp

pp

p cantabile

ppp

p cantabile

pp

< p pp

pp

16

T.

Vc.

Kl.

p

Einsamkeit, du stummer Bronnen

mp

mp

(nur spielen in Klavier-Solo-Version)

(ebenso)

23 *poco accel.*

T. Heil - ge Mut - ter tie - fer Quel - len,

Vc. *mp* *pp legatissimo* *p sempre*

Kl. *p*

28 *mf* *Poco andante* ♩ = 64

T. die in Tö - nen ü - ber - schwel - len, (sul G) (sul G) simile

Vc. *mf dim.*

Kl. *f cresc.*

30

T.

Vc. *8va*

Kl. *fz* *8va* *mp dim.*

32 *rall.*

T.

Vc.

Kl.

33 *Molto calmo* ♩ = 52

T.

Vc.

Kl. *(sempre legatissimo)* *pp* (*poco espr.*)
ppp dolce

una corda

35

T.

Vc.

Kl.

(u.c.)

37

T. stel - - - len, Seit Du ganz mich ü - ber -

Vc. *mp* *leggiero*

Kl. *p* *leggiero*

(u.c.)

39

T. - ron - - nen, mit den

Vc.

Kl. *mp*

(u.c.)

40

T. dunk - len Wun - der - wel - len hab zu fun - keln ich be -

Vc. *p* *mf*

Kl. *p* *cresc. poco* *mp*

(u.c.)

accel.....

Bewegter (♩ = 60)

42 **f**

T. **f**

-gon - nen,

Vc. **ff** hell leuchtend
(Mittelstimme H-H# besonders stark hervorbringen!)

Kl. **f** **ff** hell leuchtend

tre corde

45 **f**

T. **f**

Und nun klin - gen all die hel - len Ster - nen - sphä - ren mei - ner See - le

Vc. **poco f** **ff** *secco* **pizz.**

Kl. **poco f** **ff** (*secco*)

*Red.**

* (immer kurz nach dem Akkord das Pedal treten, sodass eine "halbe Resonanz" bleibt, dann immer dichter nach dem Akkord, sodass am Ende der ganze Klang nachklingt)

48 **accelerando**.....

T. **de - ren Takt de - ren Takt die Zeit mir zäh - le**

Vc. **Red.**

Kl. **Red.**

51

T.

Vc.

Kl.

molto cresc.

fffz

(ped.)

(halten!)

(nach und nach Ped. ganz liegen lassen)

53 **Belebt** ♩ = 72

T.

Vc.

Kl.

(wie aus dem Nichts auftauchen lassen,
die Eckpunkte der Arpeggi immer deutlich hörbar, schwingend)

(ped.) (halten!)

54

T.

Vc.

Kl.

sul tasto molto arco

ppp legatissimo

pp

(ped.)

55 *p semplice calmo*

T. Al - - le Son - nen mei - - - nes

Vc.

Kl. *p*

56

T. Her - - - zens,

Vc.

Kl. *mp*

57

T.

Vc. *poco fz*

fz fz fz fz fz

Kl. *poco f*

58 *mf*

T. Die Pla - ne - - - - ten mei - ner

Vc. *p* *mf*

Kl. *p* *mf*

Ad.

59 *f*

T. Lust,

sul tasto molto arco

Vc. *ppp* *legatissimo*

Kl. *ppp*

Ad.

60 *mf*

T. die Ko - me - - - ten mei - nes Schmer - - zens

Vc. *p*

Kl. *pp*

Ad.

*

61

T. klin - gen hoch in mei - ner

Vc. *mp*

Kl. *mp* *p*

(sempre con Ped. ad. lib.)

62

T. Brust

Vc. *f*

Kl. *f*

63

T. In dem Mon - de mei - ner

Vc. *p*

Kl. *p*

64 *ritardando*.....

T. Weh - - - - - mut,

Vc. *mf dim.*

Kl. *mf dim.* 6

65 *mp*

T. Al - les Glan - zes un - be - -

Vc. *p dim.*

Kl. *p dim.* 3 3 3 6 5 5

66 *Beruhigend* ♩ = 68 *p* *rit. sempre*.....

T. -wusst,
sul tasto

Vc. *pp*

Kl. *p* 6 5 6 5

(leise aber immer sehr deutlich)

Wieder ruhiger (♩ = 60)
molto *p* semplice

68

T. Muß ich sin - - - gen und in De - - - mut

Vc. *ppp calmo*

Kl. *pp calmo*

6 5 6 5

70

T. vor den Schät - zen mei - nes In - - - nern, —

Vc. *senza cresc.*

Kl. 6 6 3

72

T. vor der Ar - mut mei - nes Le - - - - bens,

Vc.

Kl. 3 3 6 3 3 3 3

The image shows a page of a musical score for three parts: Tenor (T.), Violoncello (Vc.), and Klavier (Kl.). The score is divided into three systems, each starting with a measure number (68, 70, 72). The Tenor part has lyrics in German. The Violoncello part has dynamic markings like 'ppp calmo' and 'senza cresc.'. The Klavier part has dynamic markings like 'pp calmo' and includes fingerings (6, 5, 3) and articulations. The music is in 3/8 time and features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests and slurs. The key signature has one flat (B-flat).

74

T. — vor den Gip - feln mei - nes Stre - - ben -

Vc. *pp* *mp* *gliss.*

Kl. *mf* *p sub.*

76

T. - - - ss... E - - wig - keit! mich dein er - in - nern

Vc. *p* *poco fz* *mp*

Kl.

79

T. Al - les an - dre ist ver - ge - bens!

Vc. *mp* *pp* *ppp*

Kl. *pp espr.* *ppp*

8^{ba} *mp*

(tiefes E laut genug, sodass es bis zum Ende klingt)